

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE A

# BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 7  
Gesundheitswesen

I. Meldepflichtige Krankheiten

1972



Bestellnummer: 200710 — 72

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

## I n h a l t

	Seite
Textteil	
Vorbemerkung .....	4
Erkrankungsfälle .....	4
Bazillenausscheider .....	5
Sterbefälle .....	5
Tabellenteil	
1. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1972 Grund- und Verhältniszahlen .....	6
2. Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen über- tragbaren Krankheiten nach Ländern Verhältniszahlen .....	10
3. Sterbefälle an ausgewählten meldepflichtigen Krank- heiten nach der Todesursachenstatistik Grund- und Verhältniszahlen .....	11

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

Erschienen im Mai 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer A IV 4 veröffentlicht.

# Meldepflichtige Krankheiten 1972

## Vorbemerkung

Nach dem Bundesseuchengesetz von 1961 sind Erkrankungen an bestimmten im Gesetz genannten übertragbaren Krankheiten sowie die durch diese Krankheiten verursachten Todesfälle dem für den Aufenthalt des Betroffenen zuständigen Gesundheitsamt unverzüglich zu melden. Für eine Reihe von Krankheiten sind auch die Fälle zu melden, bei denen der Verdacht auf eine Erkrankung besteht. Zu melden sind ferner Personen, die Erreger von Enteritis infectiosa (Salmonellose), Paratyphus A und B, bakterieller Ruhr oder Typhus abdominalis ausscheiden. Bei Grippe (Virusgrippe), Keuchhusten und Masern besteht nur für Todesfälle Meldepflicht nach dem Bundesseuchengesetz. Zur Meldung verpflichtet sind neben dem behandelnden Arzt und den Pflegepersonen auch die Hebamme, das Familienhaupt sowie der Leichenbeschauer. Von den Gesundheitsämtern gehen die Meldungen über die Bezirksbehörden der Länder an die Statistischen Landesämter; von dort an das Statistische Bundesamt zur Zusammenstellung von Wochen-, Vierteljahres- und Jahresergebnissen.

Es ist anzunehmen, daß trotz der bestehenden Meldepflicht nicht alle Erkrankungsfälle mitgeteilt werden; auch dürfte die Vollständigkeit der Meldungen bei den einzelnen Krankheiten unterschiedlich sein. Dennoch bringen die Jahresergebnisse und der Zeitvergleich — vor allem bei den häufiger vorkommenden Infektionskrankheiten — die epidemiologische Entwicklung deutlich zum Ausdruck. Für den Nachweis der Sterbefälle an meldepflichtigen Krankheiten wird hier wegen ihrer größeren Zuverlässigkeit die amtliche Todesursachenstatistik herangezogen; allerdings liegen hieraus erst Angaben für 1971 vor. Auch die Angaben über Bazillenausscheider stehen nur bis 1971 zur Verfügung.

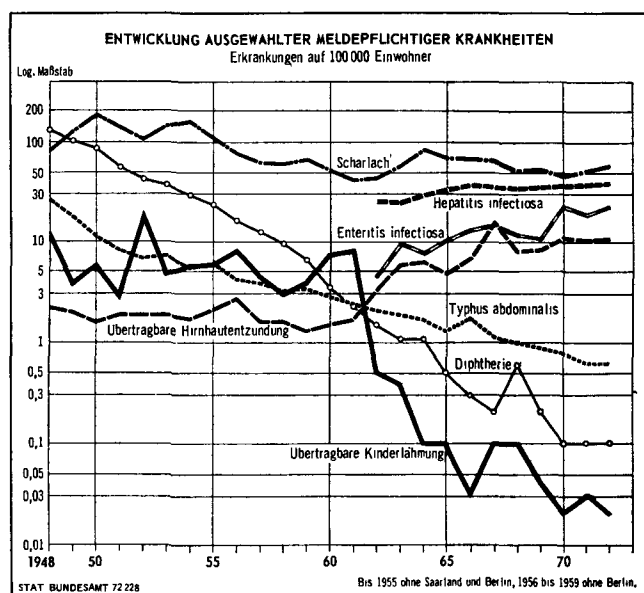
Über die ebenfalls der Meldepflicht unterliegenden Tuberkuloseerkrankungen und über die Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten, die nach dem Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten meldepflichtig sind, wird jeweils gesondert berichtet.

## Erkrankungsfälle

Die Zahl aller gemeldeten Erkrankungsfälle erhöhte sich 1972 um 12 % auf rd. 84 100 und erreichte damit den höchsten Stand seit Beginn der Meldepflicht nach dem Bundesseuchengesetz<sup>1)</sup>. Im Jahre 1971 hatten die Erkrankungen nur um rd. 2 % zugenommen. An dieser Zahl hatten die vier am häufigsten vorkommenden Krankheiten Scharlach, Hepatitis infectiosa (infektiöse Gelbsucht), Enteritis infectiosa und übertragbare Hirnhautentzündung mit rd. 80 400 Erkrankungen einen Anteil von 96 %. Die Erkrankungen an Scharlach, die mit rd. 36 100 Fällen wieder am häufigsten (43 %) gemeldet wurden, nahmen gegenüber dem Vorjahr um 15 Prozent zu; allerdings war die Zahl der jährlichen Scharlacherkrankungen in den Jahren nach 1946 bereits mehrfach wesentlich höher; der bisherige Nachkriegshöchststand wurde 1950 mit 95 800 erreicht. Die Zahl der Erkrankungen an Enteritis infectiosa, die im Vorjahr gesunken war, wies 1972 mit 14 458 Fällen eine sehr starke Zunahme auf (+ 28 %), die den Anteil an der Gesamtzahl der Meldungen auf 17 % steigen ließ. Enteritis infectiosa-Erkrankungen erreichten damit ihren bisher-

gen Höchststand seit Beginn der Registrierung. Erheblich geringer verbreitete sich die infektiöse Gelbsucht: Die Zahl der gemeldeten Erkrankungen stieg um 2,6 % auf 23 321; ihr Anteil an allen gemeldeten Infektionskrankheiten sank zwar gegenüber dem Vorjahr etwas ab, betrug aber immer noch 28 %. Erkrankungen an übertragbarer Hirnhautentzündung, die im Vorjahr zurückgegangen waren, hatten 1972 mit 6 517 Meldungen wieder eine leichte Zunahme zu verzeichnen (+ 4,3 %); der Anteil an allen gemeldeten Erkrankungen blieb jedoch gegenüber dem Vorjahr (8 %) unverändert.

Schaubild 1



Gegenüber den vier häufigsten Infektionskrankheiten bleiben die Zahlen der zu den übrigen Infektionskrankheiten abgegebenen Meldungen durchweg erheblich zurück. Hier sind vor allem die Erkrankungen an Toxoplasrose zu nennen, die im Vergleich zum Vorjahr um 27 % auf 1 325 zunahm, nachdem sich bereits 1971 ihre Zahl um 46 % erhöht hatte. An Ornithose erkrankten 1972 341 Personen gegenüber 240 im Vorjahr. Die Zahlen der Erkrankungen an Typhus abdominalis und Paratyphus A und B, die seit 1966 bzw. 1964 rückläufig sind, haben sich mit 385 bzw. 394 gemeldeten Erkrankungen gegenüber 1971 nur wenig verändert. Die Zahl der Ruhrerkrankungen, die seit 1968 jährlich unter 1 000 liegt, blieb 1972 mit 593 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls nahezu konstant. An Malaria erkrankten erstmalig 109 Personen, 21 mehr als 1971, womit die Zahl der Malariaerkrankungen ihren bisherigen Höchststand erreichte. Nach der Häufigkeit der Meldungen zu erwähnen sind schließlich 124 Erkrankungen an übertragbarer Gehirnentzündung, 107 Erkrankungen an Brucellose, 76 Erkrankungen an Wundstarrkrampf und 63 Erkrankungen an Mikrosporidie. Eine nur geringe Zahl von Meldungen wurde für die übertragbare Kinderlähmung mit 15 Erkrankungen und für die Diphtherie mit 34 Erkrankungen abgegeben, die damit ihren bisherigen absoluten Tiefstand erreichte. Seit ihrem Höchststand 1946 mit über 140 000 Erkrankungen ist die Zahl der Diphtherieerkrankungen nahezu kontinuierlich gesunken. Bei der Kinderlähmung führte der Beginn der Polioschluckimpfung 1961 ein rasches Absinken der Erkrankungszahlen herbei.

<sup>1)</sup> 1971 wurden als an Geschlechtskrankheiten Erkrankte rd. 81 900 Personen gemeldet; der Zugang von an aktiver Tuberkulose Erkrankten belief sich im gleichen Jahr auf rd. 45 300.

Bazillenausscheider  
Stand: Jeweils 31. Dezember

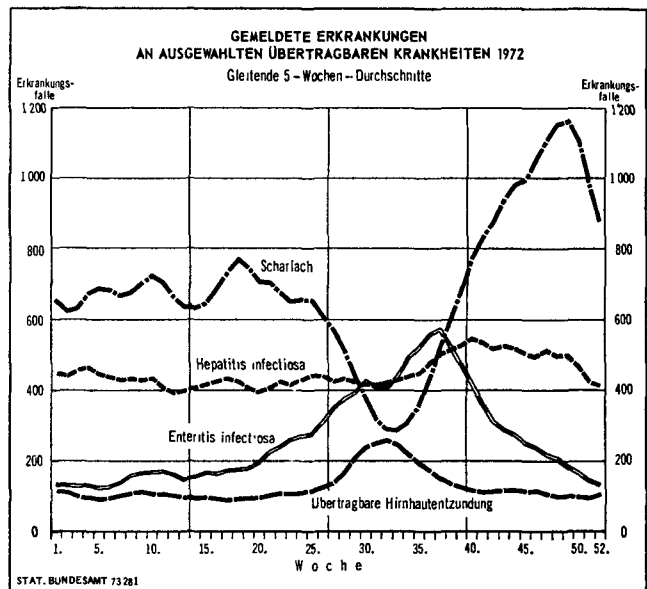
Land	1969		1970		1971			
	Ausscheider insgesamt		Ausscheider insgesamt		Davon mit ... Bazillen			
					Enteritis infectiosa (Salmonellose)	Paratyphus A u. B	Bakterielle Ruhr	Typhus abdominalis
Schleswig-Holstein ..	872	822	786	17	338	—	2	429
Hamburg .....	269	251	199	13	83	—	—	103
Niedersachsen .....	1 363	1 339	1 238	167	422	2	—	647
Bremen .....	79	148	55	19	22	—	—	14
Nordrhein-Westf. ....	2 134	1 983	1 943	263	764	1	—	915
Hessen .....	365	363	371	72	131	15	—	153
Rheinland-Pfalz .....	374	368	281	28	136	—	—	117
Baden-Württembg. ....	721	712	674	147	201	11	—	315
Bayern .....	1 060	1 029	965	91	324	—	—	550
Saarland .....	190	203	216	62	113	—	—	41
Berlin (West) .....	699	682	660	48	177	2	—	433
Bundesgebiet .....	8 126	7 900	7 388	927	2 711	33	—	3 717

Die Gliederung nach dem Alter der erkrankten Personen weist regelmäßig eine für einzelne Krankheiten charakteristische Verteilung auf: Während die übertragbare Hirnhautentzündung und der Scharlach typische Kinderkrankheiten sind — auf die Altersgruppen bis unter 15 Jahren entfallen bei der übertragbaren Hirnhautentzündung stets über 75 % der Erkrankungen, beim Scharlach sind es sogar über 90 % — befällt die bakterielle Ruhr darüber hinaus auch Personen mittleren Alters bis zu 45 Jahren, während ältere Personen weitgehend verschont bleiben. Bei der infektiösen Gelbsucht und bei der Enteritis infectiosa ergibt sich eine gleichmäßige Altersverteilung.

Die Häufigkeit der Erkrankungen je 100 000 Einwohner war regional bei den einzelnen Infektionskrankheiten sehr unterschiedlich. An Scharlach erkrankten die meisten Menschen in Hamburg und in Berlin (West) mit 120 bzw. 118 sowie in Schleswig-Holstein mit 66 Erkrankungen je 100 000 Einwohner; wesentlich unter dem Bundesdurchschnitt (59) lag die Erkrankungsziffer in Rheinland-Pfalz mit 30 und im Saarland mit 41. Gegenüber dem Vorjahr haben die Scharlachkrankungen mit Ausnahme des Saarlandes in allen Bundesländern zugenommen; in Nordrhein-Westfalen und in Niedersachsen erhöhten sie sich mit einer Zunahme um je 1 000 absolut am stärksten. Die Häufigkeiten an Salmonellenerkrankungen war besonders hoch in Bremen, Baden-Württemberg und Bayern, in absoluten Zahlen wurden die meisten Erkrankungen in Nordrhein-Westfalen (rd. 3 600), Bayern (rd. 3 100) und Baden-Württemberg (rd. 2 800) registriert. Bei der infektiösen Gelbsucht wurde die Erkrankungsziffer für das gesamte Bundesgebiet (38) besonders von denjenigen in Berlin (50), im Saarland (49) und in Rheinland-Pfalz (48) übertroffen, während Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen beträchtlich unter dem Bundesdurchschnitt lagen.

Im Vergleich zu 1971 ging die Zahl der Erkrankungen an infektiöser Gelbsucht in Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Hessen und im Saarland zurück, während sich die Zunahme der Erkrankungen besonders auf Baden-Württemberg

Schaubild 2



und Bayern konzentrierte. Bei der übertragbaren Hirnhautentzündung war die Zunahme der Erkrankungen beinahe ausschließlich der Zunahme in Bayern und Baden-Württemberg zuzuschreiben. Der Anstieg der Toxoplasmoseerkrankungen wurde ausschließlich durch die Zunahme der Erkrankungen in Berlin (West) um rd. 300 hervorgerufen, wo allein über zwei Drittel aller Fälle registriert wurden.

Den jahreszeitlichen Verlauf der Erkrankungen bei den vier häufigsten Infektionskrankheiten zeigt Schaubild 2.

**Bazillenausscheider**

Wie die Tabelle zeigt, nimmt die Zahl der Bazillenausscheider ständig ab; 1971 ging auch die Zahl der Salmonellenausscheider, die im Vorjahr auf 1 010 gestiegen war, wieder zurück. Lediglich die Zahl der Ausscheider von Ruhrbazillen blieb unverändert.

**Sterbefälle**

1971 starben an sämtlichen — melde- sowie nichtmeldepflichtigen — infektiösen und parasitären Krankheiten 9 185 Personen, gegenüber jeweils mehr als 15 000 in den vorangegangenen drei Jahren. Dieser Rückgang um rd. 6 200 Sterbefälle 1971 ergibt sich vor allem aus der relativ geringen Zahl von 1 761 Grippesterbefällen; 1970 waren dagegen rd. 7 200 Personen an Grippe gestorben. Der Rückgang der Sterbefälle an Tuberkulose auf rd. 4 360 hat sich demgegenüber weniger stark in der Gesamtzahl ausgewirkt. Zugenommen haben gegenüber 1970 die an sich wenigen Sterbefälle an Meningokokkeninfektionen auf 198 und infektiöser Gelbsucht auf 79.

# 1. Erkrankungen an meldepflichtigen

Land Regierungsbezirk	Botu- lismus	Enteritis infectiosa		Über- trag- bare Gehirn- ent- zündung	Übertragbare Kinderlähmung		Ornithose		Para- typhus A u. B	Ruhr	
		Sal- monel- lose	übrige Formen		ins- gesamt	darunter paralyt. Fälle	Psitta- kose	übrige Formen		Bakte- rielle Ruhr	Amöben- ruhr
Schleswig-Holstein	1	391	29	4	1	1	3	6	10	18	-
Hamburg	2	272	-	1	-	-	5	6	4	9	3
Niedersachsen	3	1 214	76	10	2	2	8	1	63	5	6
RB Hannover	-	245	16	-	-	-	5	-	10	4	2
RB Hildesheim	-	69	3	2	1	1	-	-	5	-	2
RB Lüneburg	2	195	29	3	-	-	-	1	3	-	-
RB Stade	-	83	3	-	-	-	-	-	9	-	-
RB Osnabrück	-	209	4	-	-	-	-	-	15	-	1
RB Aurich	-	38	4	2	-	-	-	-	6	1	-
VB Braunschweig	1	120	17	1	-	-	3	-	13	-	-
VB Oldenburg	-	255	-	2	1	1	-	-	2	-	1
Bremen	-	277	-	2	1	1	5	-	4	3	-
Nordrhein-Westfalen	9	3 614	116	29	5	4	131	34	75	168	8
RB Düsseldorf	6	1 244	77	5	1	1	16	9	22	124	4
RB Köln	-	804	11	4	2	1	94	6	15	27	3
RB Münster	-	565	17	2	1	1	10	11	13	13	-
RB Detmold	-	149	5	5	-	-	1	2	5	-	-
RB Arnsberg	3	852	6	13	1	1	10	6	20	4	1
Hessen	-	770	51	10	-	-	4	4	26	37	2
RB Darmstadt	-	653	29	5	-	-	1	3	24	33	2
RB Kassel	-	117	22	5	-	-	3	1	2	4	-
Rheinland-Pfalz	6	820	132	11	1	1	15	1	39	6	1
RB Koblenz	6	179	34	8	-	-	7	-	11	1	1
RB Trier	-	158	6	-	-	-	-	-	11	4	-
RB Rheinhessen-Pfalz	-	483	92	3	1	1	8	1	17	1	-
Baden-Württemberg	15	2 788	93	13	3	2	15	4	119	142	4
RB Nordwürttemberg	6	1 397	4	3	2	2	1	-	68	52	1
RB Nordbaden	2	469	16	5	-	-	4	2	6	18	2
RB Südbaden	-	598	50	2	-	-	4	2	16	6	1
RB Süd.-Hohenzollern	7	324	23	3	1	-	6	-	29	66	-
Bayern	11	3 103	118	24	1	1	5	42	45	105	18
RB Oberbayern	3	1 620	17	2	-	-	1	17	9	65	10
RB Niederbayern	-	170	35	3	-	-	2	5	11	9	-
RB Oberpfalz	1	307	11	6	-	-	1	3	9	1	-
RB Oberfranken	-	242	20	6	-	-	-	2	1	-	2
RB Mittelfranken	1	342	22	4	-	-	-	5	5	11	-
RB Unterfranken	4	153	2	2	-	-	-	8	3	5	5
RB Schwaben	2	269	11	1	1	1	1	2	7	14	1
Saarland	-	198	-	5	-	-	-	-	3	4	-
Berlin (West)	-	395	1	15	1	-	29	23	6	48	6
Bundesgebiet	47	13 842	616	124	15	12	220	121	394	545	48
dagegen 1971	63	10 817	478	151	17	14	146	94	422	570	28
1970	44	12 410	437	178	15	12	133	105	540	522	20
1969	59	6 213	252	149	25	21	143	101	501	593	49
											Auf 100 000
Schleswig-Holstein	(0,04)	15,4	(1,1)	(0,2)	(0,04)	(0,04)	(0,1)	(0,2)	(0,4)	(0,7)	-
Hamburg	(0,1)	15,3	-	(0,1)	-	-	(0,3)	(0,3)	(0,2)	(0,5)	(0,2)
Niedersachsen	(0,04)	16,9	1,1	(0,1)	(0,03)	(0,03)	(0,1)	(0,01)	0,9	(0,1)	(0,1)
Bremen	-	37,5	-	(0,3)	(0,1)	(0,1)	(0,7)	-	(0,5)	(0,4)	-
Nordrhein-Westfalen	(0,1)	21,1	0,7	(0,2)	(0,03)	(0,02)	0,8	(0,2)	0,4	1,0	(0,05)
Hessen	-	14,0	0,9	(0,2)	-	-	(0,1)	(0,1)	(0,5)	(0,7)	(0,04)
Rheinland-Pfalz	(0,2)	22,3	3,6	(0,3)	(0,03)	(0,03)	(0,4)	(0,03)	(1,1)	(0,2)	(0,03)
Baden-Württemberg	(0,2)	30,8	1,0	(0,1)	(0,03)	(0,02)	(0,2)	(0,04)	1,3	1,6	(0,04)
Bayern	(0,1)	29,0	1,1	(0,2)	(0,01)	(0,01)	(0,05)	(0,4)	(0,4)	1,0	(0,2)
Saarland	-	17,6	-	(0,4)	-	-	-	-	(0,3)	(0,4)	-
Berlin (West)	-	19,0	(0,05)	(0,7)	(0,05)	-	(1,4)	(1,1)	(0,3)	2,3	(0,3)
Bundesgebiet	(0,1)	22,5	1,0	0,2	(0,02)	(0,02)	0,4	0,2	0,6	0,9	(0,1)
dagegen 1971	(0,1)	17,8	0,8	0,2	(0,03)	(0,02)	0,2	0,2	0,7	0,9	(0,05)
1970	(0,1)	20,3	0,7	0,3	(0,02)	(0,02)	0,2	0,2	0,9	0,9	(0,03)
1969	0,1	10,3	0,4	0,2	(0,04)	(0,03)	0,2	0,2	0,8	1,0	(0,1)

\*) Fußnoten vgl. Seiten 8/9.

übertragbaren Krankheiten 1972\*)

Typhus abdomi- nalis	Toll- wut	Tular- ämie	Milz- brand	Mikro- spo- rie	Aus- satz	Fleck- fieber	Pest	Pocken	Rück- fall- fieber	Gelb- fieber	Chole- ra	Land Regierungsbezirk
zahl												
18	-	-	-	29	-	-	-	-	-	-	-	Schleswig-Holstein
13	-	-	-	14	1	-	-	-	-	-	-	Hamburg
33	-	-	3	3	-	-	-	1	-	-	-	Niedersachsen
7	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	RB Hannover
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Hildesheim
8	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	RB Lüneburg
2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Stade
5	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Osnabrück
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Aurich
3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	VB Braunschweig
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	VB Oldenburg
2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	Bremen
123	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	2	Nordrhein-Westfalen
30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	RB Düsseldorf
29	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	RB Köln
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Münster
22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Detmold
26	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	RB Arnsberg
56	-	-	-	6	1	-	-	-	-	-	-	Hessen
49	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	RB Darmstadt
7	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	RB Kassel
19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Rheinland-Pfalz
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Koblenz
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Trier
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Rheinhessen-Pfalz
54	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	Baden-Württemberg
19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Nordwürttemberg
10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Nordbaden
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Südbaden
17	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	RB Südw.-Hohenzollern
49	-	-	-	4	1	-	-	-	-	-	-	Bayern
16	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	RB Oberbayern
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Niederbayern
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Oberpfalz
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Oberfranken
11	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	RB Mittelfranken
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Unterfranken
7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Schwaben
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Saarland
10	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	Berlin (West)
385	1	1	3	63	5	-	-	1	-	-	2	Bundesgebiet
381	1	2	6	37	6	-	-	-	-	-	1	dagegen 1971
477	-	1	2	26	-	-	-	21	-	-	-	1970
530	-	3	3	29	11	1	-	-	-	-	-	1969
Einwohner												
(0,7)	-	-	-	(1,1)	-	-	-	-	-	-	-	Schleswig-Holstein
(0,7)	-	-	-	(0,8)	(0,1)	-	-	-	-	-	-	Hamburg
(0,5)	-	-	(0,04)	(0,04)	-	-	-	(0,01)	-	-	-	Niedersachsen
(0,3)	-	-	-	(0,1)	-	-	-	-	-	-	-	Bremen
0,7	-	-	-	(0,02)	(0,01)	-	-	-	-	-	(0,01)	Nordrhein-Westfalen
1,0	-	-	-	(0,1)	(0,02)	-	-	-	-	-	-	Hessen
(0,5)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Rheinland-Pfalz
(0,6)	(0,01)	(0,01)	-	-	(0,01)	-	-	-	-	-	-	Baden-Württemberg
(0,5)	-	-	-	(0,04)	(0,01)	-	-	-	-	-	-	Bayern
(0,7)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Saarland
(0,5)	-	-	-	(0,1)	-	-	-	-	-	-	-	Berlin (West)
0,6	(0,00)	(0,00)	(0,00)	0,1	(0,01)	-	-	(0,00)	-	-	(0,00)	Bundesgebiet
0,6	(0,00)	(0,00)	(0,01)	(0,1)	(0,01)	-	-	-	-	-	(0,00)	dagegen 1971
0,8	-	(0,00)	(0,00)	(0,04)	-	-	-	(0,03)	-	-	-	1970
0,9	-	(0,00)	(0,00)	(0,05)	(0,02)	(0,00)	-	-	-	-	-	1969

# 1. Erkrankungen an meldepflichtigen

Land Regierungsbezirk	Diph- therie	Schar- lach	Brucellose			Übertragbare Hirn- hautentzündung		Hepa- titis infecti- osa	Kindbettfieber 1)		An
			Ban- g'sche Krank- heit	Malta- fieber	ubrige Formen	Meningo- kokken- Mening- itis	ubrige Formen		bei oder nach Geburt	bei oder nach Fehl- geburt	
Schleswig-Holstein	-	1 669	4	-	-	102	247	592	-	-	
Hamburg	-	2 136	4	-	4	42	131	588	-	-	
Niedersachsen	2	3 674	6	-	3	158	476	1 990	-	1	
RB Hannover	1	955	-	-	-	34	128	534	-	-	
RB Hildesheim	-	446	-	-	1	14	51	280	-	-	
RB Lüneburg	1	655	-	-	1	30	107	244	-	-	
RB Stade	-	235	1	-	-	21	33	106	-	-	
RB Osnabrück	-	405	3	-	1	16	63	247	-	-	
RB Aurich	-	224	1	-	-	5	40	88	-	-	
VB Braunschweig	-	517	-	-	-	23	39	274	-	1	
VB Oldenburg	-	237	1	-	-	15	15	217	-	-	
Bremen	-	393	1	-	-	23	38	273	-	-	
Nordrhein-Westfalen	14	9 957	30	2	1	447	1 326	7 322	1	-	
RB Düsseldorf	7	3 558	3	-	-	102	275	2 517	-	-	
RB Köln	2	1 784	5	1	1	88	138	1 581	-	-	
RB Münster	-	1 252	4	-	-	85	239	859	1	-	
RB Detmold	-	1 020	4	1	-	70	164	720	-	-	
RB Arnsberg	5	2 343	14	-	-	102	510	1 645	-	-	
Hessen	4	2 793	5	1	1	111	376	1 982	-	-	
RB Darmstadt	2	2 248	4	1	1	72	264	1 542	-	-	
RB Kassel	2	545	1	-	-	39	112	440	-	-	
Rheinland-Pfalz	1	1 116	5	-	1	95	225	1 777	-	-	
RB Koblenz	1	360	3	-	-	37	140	668	-	-	
RB Trier	-	110	-	-	-	13	8	274	-	-	
RB Rheinhessen-Pfalz	-	646	2	-	1	45	77	835	-	-	
Baden-Württemberg	1	5 161	14	3	-	206	667	3 652	-	1	
RB Nordwürttemberg	-	2 295	8	2	-	71	239	1 102	-	-	
RB Nordbaden	-	1 330	1	-	-	26	152	1 105	-	-	
RB Südbaden	-	1 075	2	-	-	81	118	812	-	1	
RB Südw.-Hohenzollern	1	461	3	1	-	28	158	633	-	-	
Bayern	10	6 249	14	-	6	296	1 112	3 552	-	-	
RB Oberbayern	5	2 528	5	-	6	80	187	1 246	-	-	
RB Niederbayern	1	303	-	-	-	32	18	466	-	-	
RB Oberpfalz	-	253	1	-	-	44	134	402	-	-	
RB Oberfranken	-	758	3	-	-	28	321	194	-	-	
RB Mittelfranken	3	1 117	2	-	-	55	265	324	-	-	
RB Unterfranken	-	464	1	-	-	29	145	370	-	-	
RB Schwaben	1	826	2	-	-	28	42	550	-	-	
Saarland	-	461	-	-	-	63	-	546	-	-	
Berlin (West)	2	2 449	1	-	1	34	342	1 047	1	-	
Bundesgebiet	34	36 058	84	6	17	1 577	4 940	23 321	2	2	
dagegen 1971	38	31 368	76	9	8	1 638	4 609	22 738	4	-	
1970	57	28 955	51	6	8	1 800	4 987	21 770	4	1	
1969	147	32 266	44	4	9	1 151	3 879	21 024	3	-	
											Auf 100 000
Schleswig-Holstein	-	65,6	(0,2)	-	-	4,0	9,7	23,3	-	-	
Hamburg	-	119,9	(0,2)	-	(0,2)	(2,4)	7,4	33,0	-	-	
Niedersachsen	(0,03)	51,2	(0,1)	-	(0,04)	(2,2)	6,6	27,7	-	(0,02)	
Bremen	-	53,1	(0,1)	-	-	(3,1)	(5,1)	36,9	-	-	
Nordrhein-Westfalen	(0,1)	58,1	(0,2)	(0,01)	(0,01)	2,6	7,7	42,7	(0,01)	-	
Hessen	(0,1)	50,9	(0,1)	(0,02)	(0,02)	2,0	6,8	36,1	-	-	
Rheinland-Pfalz	(0,03)	30,3	(0,1)	-	(0,03)	2,6	6,1	48,3	-	-	
Baden-Württemberg	(0,01)	57,0	(0,2)	(0,03)	-	2,3	7,4	40,3	-	(0,01)	
Bayern	(0,1)	58,5	(0,1)	-	(0,1)	2,8	10,4	33,2	-	-	
Saarland	-	41,1	-	-	-	(5,6)	-	48,7	-	-	
Berlin (West)	(0,1)	117,5	(0,05)	-	(0,05)	1,6	16,4	50,2	(0,03)	-	
Bundesgebiet	(0,1)	58,6	0,1	(0,01)	(0,03)	2,6	8,0	37,9	(0,01)	(0,01)	
dagegen 1971	(0,1)	51,7	0,1	(0,01)	(0,01)	2,7	7,6	37,5	(0,03)	-	
1970	0,1	47,3	0,1	(0,01)	(0,01)	2,9	8,1	35,6	(0,03)	(0,01)	
1969	0,2	53,4	(0,1)	(0,01)	(0,01)	1,9	6,4	34,8	(0,02)	-	

\*) Die Angaben enthalten die Meldungen aus der Zeit vom 2.1.1972-30.12.1972 = 52 Wochen.- 1) Erkrankungsziffern beziehen sich auf weib Klammert, da sie infolge zu großer Zufallsschwankungen keinen sicheren statistischen Aussagewert besitzen.

übertragbaren Krankheiten 1972\*)

Well'sche Krank-heit	Leptospirose			Malaria		Tra-ohm	Wund-starr-kampf	Trichi-nose	Q-Fieber	Rotz	Toxo-plas-mose	Land Regierungsbezirk
	Feld-fieber	Canicola-fieber	übrige Formen	Erster-krankung	Rück-fall							
zahl												
-	-	-	-	4	1	-	4	-	-	-	22	Schleswig-Holstein
-	-	-	-	9	5	-	-	-	1	-	12	Hamburg
-	-	-	-	13	1	2	2	-	-	-	23	Niedersachsen
-	-	-	-	3	-	2	1	-	-	-	5	RB Hannover
-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	5	RB Hildesheim
-	-	-	-	4	1	-	-	-	-	-	-	RB Lüneburg
-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	1	RB Stade
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	5	RB Osnabrück
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Aurich
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	3	VB Braunschweig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	VB Oldenburg
-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	4	Bremen
12	1	-	2	17	3	-	5	-	1	-	36	Nordrhein-Westfalen
1	-	-	-	8	-	-	-	-	1	-	16	RB Düsseldorf
-	1	-	-	3	1	-	1	-	-	-	2	RB Köln
1	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	4	RB Münster
5	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	3	RB Detmold
5	-	-	2	4	1	-	2	-	-	-	11	RB Arnsberg
1	1	-	-	6	-	3	1	-	-	-	43	Hessen
1	1	-	-	6	-	3	-	-	-	-	28	RB Darmstadt
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	15	RB Kassel
8	3	-	3	12	2	1	3	-	2	-	96	Rheinland-Pfalz
3	2	-	3	3	1	-	1	-	-	-	37	RB Koblenz
-	1	-	-	4	-	-	-	-	-	-	15	RB Trier
5	-	-	-	5	1	1	2	-	2	-	44	RB Rheinhessen-Pfalz
1	1	-	-	24	5	2	21	-	10	-	45	Baden-Württemberg
-	-	-	-	4	4	1	4	-	-	-	10	RB Nordwürttemberg
1	-	-	-	4	-	-	7	-	1	-	12	RB Nordbaden
-	1	-	-	6	-	1	9	-	8	-	13	RB Südbaden
-	-	-	-	10	1	-	1	-	1	-	10	RB Südw.-Hohenzollern
10	2	1	2	14	1	1	38	1	34	-	82	Bayern
4	-	1	-	8	1	1	4	1	25	-	24	RB Oberbayern
-	-	-	2	-	-	-	4	-	2	-	23	RB Niederbayern
2	-	-	-	1	-	-	4	-	-	-	2	RB Oberpfalz
-	1	-	-	1	-	-	1	-	-	-	10	RB Oberfranken
-	-	-	-	1	-	-	6	-	1	-	9	RB Mittelfranken
-	-	-	-	1	-	-	14	-	1	-	6	RB Unterfranken
4	1	-	-	2	-	-	5	-	5	-	8	RB Schwaben
-	-	-	-	4	-	-	-	-	10	-	12	Saarland
1	-	-	-	2	1	2	2	-	-	-	950	Berlin (West)
33	8	1	7	109	19	11	76	1	58	-	1 325	Bundesgebiet
26	7	2	16	88	11	12	72	-	54	-	1 046	dagegen 1971
19	25	4	11	55	9	14	91	12	29	-	716	1970
18	9	14	17	59	6	7	98	3	90	-	736	1969
Einwohnern												
-	-	-	-	(0,2)	(0,04)	-	(0,2)	-	-	-	(0,9)	Schleswig-Holstein
-	-	-	-	(0,5)	(0,3)	-	-	-	(0,1)	-	(0,7)	Hamburg
-	-	-	-	(0,2)	(0,01)	(0,03)	(0,03)	-	-	-	(0,3)	Niedersachsen
-	-	-	-	(0,5)	-	-	-	-	-	-	(0,5)	Bremen
(0,1)	(0,01)	-	(0,01)	(0,2)	(0,02)	-	(0,03)	-	(0,01)	-	(0,2)	Nordrhein-Westfalen
(0,02)	(0,02)	-	-	(0,1)	-	(0,1)	(0,02)	-	-	-	(0,8)	Hessen
(0,2)	(0,1)	-	(0,1)	(0,3)	(0,1)	(0,03)	(0,1)	-	(0,1)	-	2,6	Rheinland-Pfalz
(0,01)	(0,01)	-	-	(0,3)	(0,1)	(0,02)	(0,2)	-	(0,1)	-	(0,5)	Baden-Württemberg
(0,1)	(0,02)	(0,01)	(0,02)	(0,1)	(0,01)	(0,01)	(0,4)	(0,01)	(0,3)	-	0,8	Bayern
-	-	-	-	(0,4)	-	-	-	-	(0,9)	-	(1,1)	Saarland
(0,05)	-	-	-	(0,1)	(0,05)	(0,1)	(0,1)	-	-	-	45,6	Berlin (West)
(0,1)	(0,01)	(0,00)	(0,01)	0,2	(0,03)	(0,02)	0,1	(0,00)	0,1	-	2,2	Bundesgebiet
(0,04)	(0,01)	(0,00)	(0,03)	0,1	(0,02)	(0,02)	0,1	-	0,1	-	1,7	dagegen 1971
(0,03)	(0,04)	(0,01)	(0,02)	0,1	(0,01)	(0,02)	0,1	(0,02)	(0,05)	-	1,2	1970
(0,03)	(0,01)	(0,02)	(0,03)	0,1	(0,01)	(0,01)	0,2	(0,00)	0,1	-	1,2	1969

liche Einwohner von 15 bis unter 45 Jahren.- 2) Vorläufiges Ergebnis. Ziffern, denen weniger als 50 Fälle zugrunde liegen, sind einge-



## 2. Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten

Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner\*

Jahr	Enteritis infectiosa		Übertragbare Kinderlähmungs-gesamt	Paratyphus A u. B	Bakterielle Ruhr	Typhus abdominalis	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare Hirnhautentzündung		Hepatitis infectiosa
	Salmonellose	übrige Formen							Meningokokken-Meningitis	übrige Formen	
<b>Schleswig-Holstein</b>											
1968	11,0	(0,4)	(0,1)	(1,2)	(1,0)	(1,0)	(0,1)	54,5	(1,9)	10,4	23,6
1969	6,5	(0,5)	(0,2)	(1,0)	2,5	(0,6)	(0,7)	56,5	2,8	10,9	23,9
1970	8,4	(0,6)	-	(0,9)	2,6	(0,7)	-	56,5	3,8	12,7	20,5
1971	6,2	(0,7)	(0,04)	(0,5)	(0,4)	(0,9)	-	60,2	4,1	13,8	22,4
1972 <sup>a</sup>	15,4	(1,1)	(0,04)	(0,4)	(0,7)	(0,7)	-	65,6	4,0	9,7	23,2
<b>Hamburg</b>											
1968	13,8	-	(0,2)	(0,6)	(13,9)	(1,0)	-	91,6	(1,0)	10,3	22,7
1969	13,3	(0,3)	-	(1,2)	5,2	(1,2)	-	101,1	(1,4)	13,5	28,3
1970	17,9	-	-	(0,9)	(1,3)	(0,6)	-	96,2	3,0	11,0	36,0
1971	20,7	-	-	(1,1)	(0,8)	(0,8)	-	93,4	(2,6)	9,5	35,4
1972 <sup>a</sup>	15,3	-	-	(0,2)	(0,5)	(0,7)	-	119,9	(2,4)	1,4	33,0
<b>Niedersachsen</b>											
1968	8,6	(0,6)	-	0,9	(0,1)	(0,6)	(0,1)	48,0	1,3	7,1	24,3
1969	6,9	0,8	(0,03)	1,3	(0,1)	1,1	(0,1)	44,0	1,6	5,7	23,8
1970	12,5	(1,0)	(0,01)	0,8	(0,1)	(0,6)	(0,1)	35,5	2,5	9,2	23,4
1971	14,9	1,4	(0,03)	(0,7)	(0,3)	(0,6)	(0,1)	37,2	2,2	8,0	23,8
1972 <sup>a</sup>	16,9	1,1	(0,03)	0,9	(0,1)	(0,5)	(0,03)	51,2	(2,2)	6,6	27,7
<b>Bremen</b>											
1968	17,0	-	-	-	-	(0,4)	-	46,8	(3,5)	(4,4)	37,8
1969	14,9	-	(0,1)	(0,8)	-	(0,7)	-	50,7	(2,9)	(3,6)	39,6
1970	17,6	-	-	(0,4)	(0,1)	(1,2)	-	38,1	(5,3)	7,1	35,4
1971	24,8	-	-	(0,1)	-	(0,4)	-	36,4	2,0	4,9	34,1
1972 <sup>a</sup>	37,5	-	(0,1)	(0,5)	(0,4)	(0,3)	-	53,1	(3,1)	(5,1)	36,9
<b>Nordrhein-Westfalen</b>											
1968	10,3	(0,2)	(0,3)	0,7	0,3	1,3	1,8	46,6	1,8	5,7	35,3
1969	11,7	(0,3)	(0,1)	0,7	(0,2)	1,0	0,4	46,9	2,0	6,4	37,8
1970	19,9	0,3	(0,1)	0,7	0,6	0,9	(0,1)	46,8	3,2	10,0	44,8
1971	16,9	0,4	(0,05)	0,5	0,5	0,6	(0,1)	52,3	2,8	7,8	45,2
1972 <sup>a</sup>	21,1	0,7	(0,03)	0,4	1,0	0,7	(0,1)	58,1	2,6	7,7	42,7
<b>Hessen</b>											
1968	10,9	(0,3)	-	(0,9)	(0,6)	1,2	(0,1)	41,9	1,5	6,3	31,0
1969	5,7	(0,2)	(0,04)	(0,9)	(0,4)	(0,8)	(0,04)	43,1	1,3	4,4	30,5
1970	23,0	(0,6)	(0,2)	(0,6)	(0,7)	1,0	(0,1)	43,3	2,8	6,1	31,1
1971	11,3	(0,6)	-	(0,7)	(0,6)	(0,6)	-	48,1	2,3	5,5	39,4
1972 <sup>a</sup>	14,0	0,9	-	(0,5)	(0,7)	1,0	(0,1)	50,9	2,0	6,8	36,1
<b>Rheinland-Pfalz</b>											
1968	6,3	(0,5)	(0,03)	(1,0)	(0,7)	(0,7)	(0,2)	28,3	2,1	6,9	40,9
1969	7,0	(1,1)	(0,03)	1,4	(0,5)	(0,6)	(0,2)	32,9	1,9	5,2	40,0
1970	27,6	2,5	(0,03)	1,5	(0,1)	(0,8)	(0,1)	25,0	2,9	6,1	49,4
1971	20,5	1,5	(0,03)	(1,0)	(0,4)	(0,8)	(0,1)	28,8	2,5	6,7	47,0
1972 <sup>a</sup>	22,3	3,6	(0,03)	(1,1)	(0,2)	(0,5)	(0,03)	30,3	2,6	6,1	48,3
<b>Baden-Württemberg</b>											
1968	11,1	(0,3)	(0,02)	1,4	3,5	1,3	(0,01)	57,8	1,3	5,2	36,0
1969	11,3	(0,2)	(0,02)	0,7	1,6	1,0	(0,03)	56,4	1,1	4,2	36,6
1970	18,1	(0,5)	(0,02)	1,0	1,5	1,1	0,02	50,0	2,0	4,1	32,4
1971	22,3	0,6	(0,04)	1,2	1,7	0,7	(0,01)	49,5	2,1	5,1	35,2
1972 <sup>a</sup>	30,8	1,0	(0,03)	1,3	1,6	0,6	(0,01)	57,0	2,3	7,4	40,3
<b>Bayern</b>											
1968	16,1	(0,4)	(0,01)	0,6	2,0	0,7	(0,3)	58,5	2,2	6,3	33,5
1969	12,0	0,6	-	0,5	1,7	0,6	(0,4)	61,1	2,6	7,1	31,1
1970	28,5	1,1	-	(0,4)	1,3	0,6	(0,2)	51,8	3,4	7,9	28,3
1971	20,0	1,4	(0,01)	0,5	1,5	(0,4)	(0,1)	53,9	3,0	7,6	29,5
1972 <sup>a</sup>	29,0	1,1	(0,01)	(0,4)	1,0	(0,5)	(0,1)	58,5	2,8	10,4	33,2
<b>Saarland</b>											
1968	16,5	-	-	(1,1)	-	(0,1)	(0,1)	46,9	4,5	-	79,7
1969	9,7	(0,2)	-	(1,2)	-	(0,4)	(0,2)	45,7	(2,3)	-	67,5
1970	37,2	(0,2)	-	(0,7)	-	(0,1)	(0,1)	51,1	3,6	-	74,6
1971	22,0	(0,2)	-	(0,7)	-	(0,5)	-	44,2	5,0	-	50,4
1972 <sup>a</sup>	17,6	-	-	(0,3)	(0,4)	(0,7)	-	46,1	5,6	-	48,7
<b>Berlin (West)</b>											
1968	13,4	-	(0,05)	(0,6)	(1,8)	(1,2)	(0,05)	85,4	(1,3)	11,9	59,6
1969	11,0	(0,1)	-	(0,3)	(1,3)	(0,8)	-	86,4	(1,8)	12,5	46,1
1970	11,3	-	(0,05)	5,2	(0,8)	(0,7)	(0,05)	67,4	3,5	15,6	45,3
1971	18,7	-	-	(0,1)	3,7	(1,0)	-	87,9	(2,1)	15,5	49,4
1972 <sup>a</sup>	19,0	(0,05)	(0,05)	(0,3)	2,3	(0,5)	(0,1)	117,5	1,6	16,4	50,2
<b>Bundesgebiet</b>											
1968	11,5	0,3	0,1	0,9	1,6	1,0	0,6	52,0	1,8	6,5	34,6
1969	10,2	0,4	(0,04)	0,8	1,0	0,9	0,2	52,7	1,9	6,3	34,4
1970	20,5	0,7	(0,02)	0,9	0,9	0,8	0,1	47,7	3,0	8,2	35,9
1971	17,6	0,8	(0,03)	0,7	0,9	0,6	(0,1)	51,0	2,7	7,5	37,0
1972 <sup>a</sup>	22,5	1,0	(0,02)	0,6	0,9	0,6	(0,1)	58,6	2,6	8,0	37,9

\*) Ziffern, denen weniger als 50 Fälle zugrunde liegen, sind eingeklammert, da sie infolge zu großer Zufallsschwankungen keinen sicheren statistischen Aussagewert besitzen. - a) Vorläufiges Ergebnis.

### 3. Sterbefälle an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten nach der Todesursachenstatistik Grundzahlen

J a h r	Infek- tiöse und para- sitäre Krank- heiten	Tuber- kulose	Typhus abdo- minalis	Para- typhus	Sonstige Infek- tionen in der Salmo- nella- gruppe	Brucel- lose	Ruhr	Scharlach und durch Strepto- kokken- hervor- gerufene Rachen- krankheiten	Diph- therie	Meningo- kokken- In- fektion	Keuch- husten
	Pos.-Nr. 000-136, 470-474,670	Pos.-Nr. 010-019	Pos.-Nr. 001	Pos.-Nr. 002	Pos.-Nr. 003	Pos.-Nr. 023	Pos.-Nr. 004,006, 009,0	Pos.-Nr. 034	Pos.-Nr. 032	Pos.-Nr. 036	Pos.-Nr. 033
1968	15 350	6 298	8	6	20	1	4	9	5	119	37
1969	15 261	5 850	7	6	17	-	4	12	4	133	46
1970 <sup>1)</sup>	15 393	5 047	6	8	39	1	4	9	3	177	35
1971 <sup>1)</sup>	9 185	4 363	12	9	31	-	6	9	5	198	24
davon 1971											
Schleswig-Holstein	240	119	-	-	-	-	2	1	-	15	1
Hamburg	203	104	-	1	-	-	2	-	-	11	1
Niedersachsen	1 150	511	4	4	5	-	-	2	3	14	2
Bremen	71	38	-	-	-	-	-	-	-	4	-
Nordrhein-Westfalen	2 474	1 113	4	2	9	-	-	2	1	65	7
Hessen	613	164	-	1	2	-	1	-	-	14	5
Rheinland-Pfalz	442	281	-	-	-	-	-	1	-	10	-
Baden-Württemberg	1 276	552	1	1	5	-	-	-	1	30	-
Bayern	2 081	1 091	1	-	2	-	-	2	-	30	5
Saarland	215	118	1	-	2	-	-	-	-	4	1
Berlin (West)	420	272	1	-	3	-	1	1	-	2	2

J a h r	Wund- starr- krampf	Weil'sche Krankheit	Über- tragbare Kinder- lähmung	Über- tragbare Gehirn- entzündung	Masern	Hepa- titis infec- tiosa	Papa- geien- Krankheit	Malaria	Grippe	Kindbett- fieber 3)
	Pos.-Nr. 037	Pos.-Nr. 100.0	Pos.-Nr. 040-043	Pos.-Nr. 062-065	Pos.-Nr. 055	Pos.-Nr. 070	Pos.-Nr. 073	Pos.-Nr. 084	Pos.-Nr. 470-474	Pos.-Nr. 670
1968	102	7	-	31	116	106	1	5	6 311	14
1969	84	5	7	29	104	93	1	13	5 958	15
1970 <sup>1)</sup>	82	1	1	20	79	68	3	3	7 192	14
1971 <sup>1)</sup>	64	6	3	16	84	79	-	6	1 761	14
davon 1971										
Schleswig-Holstein	-	-	1	-	3	-	-	-	27	-
Hamburg	1	-	-	1	-	3	-	1	17	3
Niedersachsen	6	1	1	-	20	13	-	3	192	-
Bremen	1	-	-	1	-	1	-	-	9	-
Nordrhein-Westfalen	4	2	1	5	25	22	-	1	410	8
Hessen	3	-	-	4	3	9	-	-	181	2
Rheinland-Pfalz	3	2	-	1	4	2	-	-	60	-
Baden-Württemberg	11	-	-	-	9	6	-	-	388	1
Bayern	35	1	-	3	18	17	-	-	424	-
Saarland	-	-	-	1	2	2	-	-	45	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	4	-	1	8	-

#### Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner 2)

J a h r	Infek- tiöse und para- sitäre Krank- heiten <sup>1)</sup>	Tuber- kulose	Typhus abdo- minalis	Para- typhus	Sonstige Infek- tionen in der Salmo- nella- gruppe	Brucel- lose	Ruhr	Scharlach und durch Strepto- kokken- hervor- gerufene Rachen- krankheiten	Diph- therie	Meningo- kokken- In- fektion	Keuch- husten
	Pos.-Nr. 000-136, 470-474,670	Pos.-Nr. 010-019	Pos.-Nr. 001	Pos.-Nr. 002	Pos.-Nr. 003	Pos.-Nr. 023	Pos.-Nr. 004,006, 009,0	Pos.-Nr. 034	Pos.-Nr. 032	Pos.-Nr. 036	Pos.-Nr. 033
1968	25,5	10,4	(0,01)	(0,00)	(0,03)	(0,00)	(0,01)	(0,01)	(0,01)	0,2	(0,1)
1969	25,1	9,6	(0,01)	(0,01)	(0,03)	-	(0,01)	(0,02)	(0,01)	0,2	(0,1)
1970 <sup>1)</sup>	25,4	8,3	(0,01)	(0,01)	(0,1)	(0,00)	(0,01)	(0,01)	(0,00)	0,3	(0,1)
1971 <sup>1)</sup>	14,9	7,1	(0,02)	(0,01)	(0,1)	-	(0,01)	(0,01)	(0,01)	0,3	(0,04)

J a h r	Wund- starr- krampf	Weil'sche Krankheit	Über- tragbare Kinder- lähmung	Über- tragbare Gehirn- entzündung	Masern	Hepa- titis infec- tiosa	Papa- geien- Krankheit	Malaria	Grippe	Kindbett- fieber 3)
	Pos.-Nr. 037	Pos.-Nr. 100.0	Pos.-Nr. 040-043	Pos.-Nr. 062-065	Pos.-Nr. 055	Pos.-Nr. 070	Pos.-Nr. 073	Pos.-Nr. 084	Pos.-Nr. 470-474	Pos.-Nr. 670
1968	0,2	(0,01)	-	(0,1)	0,2	0,2	-	(0,01)	10,5	1,4
1969	0,1	(0,01)	(0,01)	(0,05)	0,2	0,2	(0,00)	(0,02)	9,8	1,7
1970 <sup>1)</sup>	0,1	(0,00)	(0,00)	(0,03)	0,1	0,1	(0,00)	(0,00)	11,8	1,6
1971 <sup>1)</sup>	0,1	(0,01)	(0,00)	(0,03)	0,1	0,1	-	(0,01)	2,9	1,8

Pos.-Nr. = Positionsnummern der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968.-  
1) Vorläufige Ergebnisse.- 2) Ziffern, denen weniger als 50 Fälle zugrunde liegen, sind eingeklammert, da sie infolge zu großer Zufalls-  
schwankungen keinen sicheren statistischen Aussagewert besitzen.- 3) Verhältniszahlen auf 100 000 Lebendgeborene.

Verzeichnis der Veröffentlichungen über das Gesundheitswesen

Stand April 1973

I. Jahressbände

1. Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Gesundheitswesen - Statistische Ergebnisse- (vergriffen<sup>1)</sup>)

Band 61 Ergebnisse 1946 - 1950	Band 127 Ergebnisse 1953	Band 187 Ergebnisse 1956
" 74 " 1951	" 148 " 1954	" 232 " 1957
" 89 " 1952	" 174 " 1955	" 255 " 1958

2. Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 7: Gesundheitswesen (Fortsetzung von 1.)

1959 - 1962 vergriffen <sup>1)</sup>	1966 Preis DM 15,--	1969 Preis DM 15,--
1963 Preis DM 12,--	1967 " DM 15,--	1970 Preis DM 15,--
1964 und 1965 vergriffen <sup>1)</sup>	1968 " DM 15,--	1971 in Vorbereitung

II. Sonderbeiträge der Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 7: Gesundheitswesen

A 7/S/1 Beruf und Todesursache (Ergebnis einer Sonderauszählung 1955) .....	Preis DM 5,--
A 7/S/2 Körperbehinderte, Oktober 1957 bis Oktober 1962 .....	" DM 2,50
A 7/S/3 Sterbefälle nach Todesursachen 1952 - 1961 .....	" DM 9,--
A 7/S/4 Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Familienstand 1961 .....	" DM 10,--
A 7/S/5 Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen 1961 .....	" DM 9,--
A 7/S Körperbehinderte April 1966 .....	" DM 3,--
A 7/S Kranke und unfallverletzte Personen April 1966 .....	" DM 9,--

III. Einzeltitel der Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 7: Gesundheitswesen

A 7/ I Meldepflichtige Krankheiten, erscheint vierteljährlich und jährlich, Jahresbezugspreis DM 3,50 .....	letzter Jahresbericht für 1971
A 7/ II Tuberkulose, erscheint jährlich, Jahresbezugspreis DM 1,-- .....	letzter Jahresbericht für 1971
A 7/III Krankenhäuser, Berufe des Gesundheitswesens, erscheint jährlich, Jahresbezugspreis DM 3,-- .....	letzter Jahresbericht für 1971
A 7/IV Sterbefälle nach Todesursachen, erscheint vierteljährlich und jährl. Jahresbezugspreis DM 3,50 .....	letzter Jahresbericht für 1970
A 7/ V Geschlechtskrankheiten, erscheint vierteljährlich und jährlich Jahresbezugspreis DM 7,-- .....	letzter Jahresbericht für 1971

IV. Systematiken

1. Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968 (8.Revis.)  
Band I: Systematisches Verzeichnis, Preis DM 25,--  
Band II: Alphabetisches Verzeichnis, Preis DM 20,--
2. Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger, Ausgabe 1962, Preis DM 6,--
3. Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland, Stand 1.1.1969, Preis DM 11,--

V. Veröffentlichungen des Bundesministeriums für Jugend, Familie und Gesundheit, bearbeitet im Statistischen Bundesamt

Das Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland

Band 1, Ausgabe 1963, Preis DM 18,--	Band 4, Ausgabe 1970, Preis DM 39,--
Band 2, Ausgabe 1965, " DM 25,--	Band 5 in Vorbereitung
Band 3, Ausgabe 1968, vergriffen <sup>1)</sup>	

Die Veröffentlichungen werden vom Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Postfach 120 - Telefon (06131) 59 344, vertrieben. Bestellungen bitten wir dorthin zu richten.

1) Diese Bände liegen in größeren Bibliotheken (Landes- und Universitätsbibliotheken), in der Berliner Medizinischen Zentralbibliothek, 1 Berlin 33, Mecklenburgische Str. 57 sowie bei den Statistischen Landesämtern und im Statistischen Bundesamt vor.